

# Reboundball

## Lernziele:

- Taktische Fertigkeit „Zusammenspiel“
- Taktische Fertigkeit „Anbieten & Orientieren“
- Taktische Fertigkeit „Vorteil herausspielen“
- Hartes und festes Passen



## Spielbeschreibung:

- Zwei Mannschaften, 3 bis 7 Kinder pro Team.
- Spielfeld ist das Basketballfeld
- Unter dem Körben wird jeweils ein Sprungbrett an einem großen Kasten gestellt, dieses steht hochkant. Davor eine Matte, die das Sprungbrett stützt.
- Ziel ist es, den Ball so an das Brett werfen, dass dieser auf dem Boden und nicht auf der Matte landet.
- Es darf nur gepasst werden.
- Wird ein Punkt erzielt, wechselt der Ballbesitz.

## Material:

- 2 Reuterbretter
- 2 große Kästen
- 2 große Matten
- 1 bis 2 Bälle

## Erschwerte Variante:

- Zwei Bälle.
- Punkt zählt nur, wenn außerhalb der Zone oder außerhalb der Dreipunktlinie auf das Sprungbrett geworfen wird.
- Man darf dribbeln (ein Dribbling, zwei Dribblings oder frei).

## Methodische Hinweise:

- Kontaktlos verteidigen, Ball darf nicht aus der Hand geschlagen werden.
- Sehr basketballnahes Spiel. Dadurch dass nur Passen erlaubt ist, fördert es die Integration von schwächeren Spielern
- Kinder, die gut und hart Passen bzw. Werfen können, haben bei diesem Spiel Vorteile, Dies sind häufig Kinder, die stabiler und kräftiger sind und bei Lauf- bzw. Fangspielen deutlich im Nachteil sind.
- Kinder müssen lernen, dass sie noch keine langen Pässe spielen können. Mitspieler laufen sich zwar in der Tiefe häufig frei, aber schon so nahe am Korb (hier Kasten), dass der Mitspieler mit Ball nicht so weit passen kann.

## Basketball-Rugby

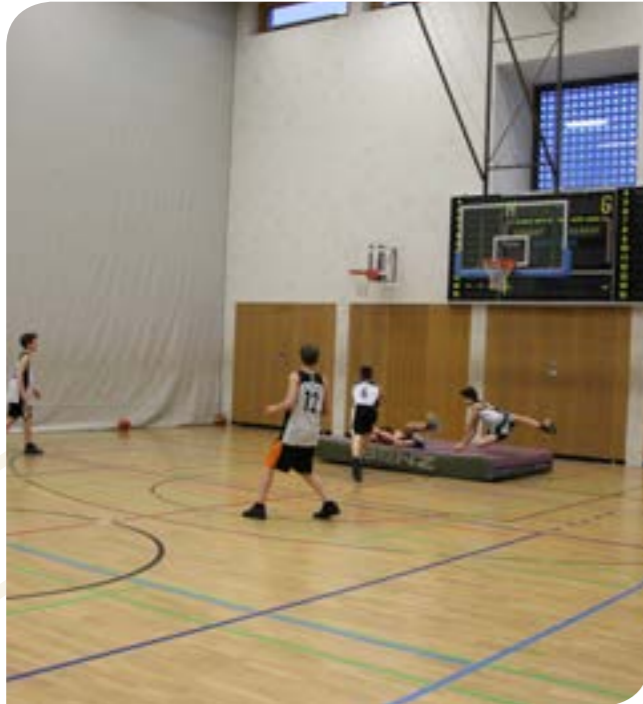
## Korblegerball

### Lernziele:

- Taktische Fertigkeit „Zusammenspiel“
- Taktische Fertigkeit „Anbieten & Orientieren“
- Taktische Fertigkeit „Vorteil herausspielen“

### Lernziele:

- Taktische Fertigkeit „Zusammenspiel“
- Taktische Fertigkeit „Anbieten & Orientieren“
- Taktische Fertigkeit „Vorteil herausspielen“
- 2er Rhythmus des Korblegers



### Spielbeschreibung:

- Zwei Mannschaften, 3 bis 7 Kinder pro Team.
- Spielfeld ist das Basketballfeld.
- Unterhalb der Freiwurflinie liegt quer eine große Weichbodenmatte.
- Ziel ist es mit dem Ball auf die gegnerische Matte zu springen.
- Der Ball darf nur gepasst werden, nicht gedribbelt.
- Weder Verteidiger noch Angreifer dürfen die Matte betreten.



### Spielbeschreibung:

- Zwei Mannschaften, 4 bis 7 Kinder pro Team.
- Spielfeld ist das Basketballfeld.
- Punkte kann man nur dadurch erreichen, wenn der Ball im Lauf gefangen wird und nach dem 2er-Rhythmus auf das Basketballbrett geworfen wird.
- Mit dem Ball darf nicht gedribbelt werden.

### Material:

- 2 große Weichbodenmatten
- 1 bis 2 Bälle

### Erschwerte Variante:

- Zwei Bälle.
- Punkt zählt nur, wenn er in der Luft gefangen wird.
- Man darf dribbeln (ein Dribbling, zwei Dribblings oder frei).

### Material:

- 1-2 Bälle

### Erschwerte Variante:

- Zwei Bälle.
- Punkt zählt nur, wenn außerhalb der Zone abgesprungen wird.
- Man darf dribbeln (ein Dribbling, zwei Dribblings oder frei).

### Methodische Hinweise:

- Kontaktlos verteidigen, Ball darf nicht aus der Hand geschlagen werden
- Spielfähigkeit schulen. Man darf von allen Seiten auf die Matte springen, diese Regel zu nutzen und durch die Matte den Verteidiger zu blockieren, sollte implizit geschult werden.
- Bei zwei Bällen sollte man aufpassen, dass die Angreifer wieder mit zurücklaufen und auch verteidigen. Zur Not eine extra Regel einführen, z.B. Rücklaufen zur Mittellinie.
- Eine große Schwierigkeit ist das „Freilaufen“ schulen. Hier gibt es zwei bildhafte Erklärungen. 1. „Sonne und Schatten“: das Kind mit Ballbesitz ist die Sonne, der Verteidiger wirft einen Schatten. Passempfänger darf nicht in den Schatten stehen, sondern muss sich einen Platz an der Sonne suchen. 2. „Malen nach Zahlen“: Man muss eine gerade Linie mit dem Lineal vom Passgeber und Passempfänger zeichnen können, ohne dass ein Verteidiger diese Linie unterbricht.

### Methodische Hinweise:

- Kontaktlos verteidigen, Ball darf nicht aus der Hand geschlagen werden
- Trainer muss bei Punktversuchen auf die Schrittfolge achten
- Am besten mit Gymnastikball oder Softball starten
- Für Kinder ist es schwer bei diesem Spiel zu differenzieren und zu unterscheiden, dass man nur bei dem Versuch, ans Brett zu werfen, den 2er-Rhythmus anwenden muss und nicht bei jeder Ballberührung und jedem Pass. Dies direkt am Anfang erklären, denn sonst wird der Start sehr chaotisch.

# Königsball/Turmball

### Lernziele:

- Taktische Fertigkeit „Zusammenspiel“
- Taktische Fertigkeit „Anbieten & Orientieren“
- Taktische Fertigkeit „Vorteil herausspielen“



### Spielbeschreibung:

- Zwei Mannschaften, 4 bis 7 Kinder pro Team.
- Spielfeld ist das Basketballfeld.
- Vor jedem Korb steht ein kleiner Kasten.
- Auf dem Kasten startet ein Kind, nur das Kind auf dem Kasten darf auf dem Korb werfen.
- Wer zu Spieler auf dem Kasten zugepasst hat, geht nach dem Wurf auf dem Korb.
- Wechsel erfolgt, egal ob getroffen oder nicht.

### Material:

- 1 bis 2 Bälle
- 2-4 kleine Kästen

### Erschwerte Variante:

- Zwei Bälle.
- Kästen etwas weiter entfernt stellen.
- Zwei Kästen mit zwei Königen/Türmen (bei zwei Bällen und wenigstens 6 Kinder pro Mannschaft).

### Methodische Hinweise:

- Kontaktlos verteidigen, Ball darf nicht aus der Hand geschlagen werden
- Sehr nah am „normalen“ Basketballspiel, Kind auf dem Kasten kann ohne Druck auf dem Korb werfen.
- Es wird der Passgeber zum König/Turm belohnt, weil er der nächste König/Turm ist. Dies ist bei vielen Kinder wichtig, denn sie wollen immer im Mittelpunkt stehen und selber auf den Korb werfen. Bei schüchternen Kindern ist es umgekehrt, diese lernen so, als König/Turm auch mal im Mittelpunkt zu stehen.